



Siemens liefert Amprion neues Netzleitsystem für die Hauptschaltleitung Brauweiler

Siemens liefert Amprion neues Netzleitsystem für die Hauptschaltleitung Brauweiler
Im Zuge einer langfristig angelegten Partnerschaft hat Siemens vom Übertragungsnetzbetreiber Amprion den Auftrag zur Lieferung eines neuen Netzleitsystems für die Hauptschaltleitung Brauweiler erhalten. Ziel ist es, gemeinsam mit Amprion ein weltweit führendes Netzleitsystem zu bauen, das die heutigen und zukünftig weiter wachsenden Anforderungen an Netzleitsysteme erfüllt. Das eingesetzte System Spectrum Power 7 wird nicht nur die Schaltungingenieure bei der Überwachung und Führung des Übertragungsnetzes unterstützen, sondern auch das operative Management erneuerbarer Energiequellen verbessern. "In unserer Partnerschaft mit Amprion werden wir die neue Hauptschaltleitung Brauweiler als Benchmark im ENTSO-E-Umfeld mit gestalten. Dort wird Amprion mit unserem neuen Leitsystem Spectrum Power 7 für die künftigen Herausforderungen an die Netzbetriebsführung bestens gewappnet sein", sagte Jan Mrosik, CEO der Siemens-Division Energy Management. Amprions Hauptschaltleitung befindet sich in Brauweiler an der Stadtgrenze zu Köln. Von dort aus wird das rund 11.000 Kilometer lange Höchstspannungsnetz überwacht. Darüber hinaus übernimmt die Hauptschaltleitung Brauweiler im europäischen Netzverbund von ENTSO-E (European Network of Transmission System Operators for Electricity) und auch für den deutschen Strommarkt weitere Koordinierungsfunktionen. Das neue Netzleitsystem für die Hauptschaltleitung von Amprion entsteht in einem ebenfalls neuen Gebäude, in dem zur Visualisierung des Übertragungsnetzes die wohl größte Rückprojektionswand Europas eingesetzt wird. "Wir werden innerhalb der nächsten Jahre mit Siemens als Technologiepartner das beste Netzleitsystem der Welt errichten", sagte Klaus Kleinekorte, technischer Geschäftsführer bei Amprion. "Mit unseren Erfahrungen im Management eines hoch verfügbaren Transportnetzes zur Energieversorgung in Deutschland und Europa sowie der zukunftsorientierten Netzleitsystemlösung von Siemens werden wir für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen mit einer hervorragenden technischen Lösung gerüstet sein." Siemens wird sein modulares Netzleitsystem Spectrum Power 7 auf die Anforderungen von Amprion anpassen. Zum Einsatz kommt eine innovative, weiterentwickelte Benutzeroberfläche, die die Handlungsfähigkeit der Schaltungingenieure bei kritischen Netzzuständen wesentlich verbessert. Dabei werden neue Darstellungsmethoden umgesetzt und eine technologische Tastatur in die Bedienung einbezogen, bei der die Tasten entsprechend des prozessbedingten Arbeitsablaufs angeordnet sind. Darüber hinaus ist Amprion künftig in der Lage, über ein ins Leitsystem integriertes Schnittstellenmodul weitere Fremdsysteme zur Bearbeitung verschiedener Geschäftsprozesse mit dem Leitsystem zu verbinden und sich so flexibel an veränderte Marktanforderungen anpassen zu können. Amprion wird das neue Leitsystem für Simulationen, Online-Netzberechnungen sowie für das Einspeise- und Lastmanagement nutzen. Neu in das Leitsystem integriert wird die Funktion des adaptiven Schutzes, die im Zusammenspiel mit der Funktion "Freileitungsmonitoring" dazu dient, dynamisch die Systemgrenzen den klimatischen Bedingungen anpassen zu können. Siemens wird das System nicht nur in Brauweiler, sondern auch an einem Redundanzstandort installieren. Beide Systeme sind identisch aufgebaut und unabhängig voneinander betriebsfähig. Weitere Informationen zur Division Energy Management finden Sie unter www.siemens.de/energy-management Weitere Informationen zum Thema Netzleittechnik unter <http://w3.siemens.com/smartgrid/global/de/produkte-systeme-loesungen/loesungen-leittechnik/Pages/overview.aspx>

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com Link zu dieser Presseinformation www.siemens.com/press/PR2015070284EMDE Ansprechpartner Herr Dietrich Biester Division Energy Management Siemens AG Freyeselebenstr. 1 91058 Erlangen Tel: +49 (9131) 7-33559 dietrich.biester@siemens.com

Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.